Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

4.3.1869 (No. 62)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 62. Donnerstag den 4. März 1869.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Schirm und ein Schlüssel.

Danksagung.

Als Beitrag zur Bekleidung armer Confirmanden habe ich von G. R. B. erhalten die Liebesgabe von 3 fl. 30 kr. und von Frau General v. Degenfeld den Rock für einen Confirmanden. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 2. März 1869. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

2.1. **Badischer Frauen-Verein.**

Central-Comite.

Die Vorlesungen im großen Museumssaale werden wegen der Aufführung zu Gunsten der Frauenvereine erst

Montag den 8. März l. J., Abends halb 7 Uhr,

mit einem Vortrage des Herrn Dr. Cathiau über

die Frauen- und das Kunstgewerbe

fortgesetzt.

Abonnementskarten sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey, Dört und Schuster, sowie in den Buchhandlungen von Bielefeld und Creuzbauer, Einzelkarten zu je 30 kr. für die Person Abends beim Eintritt in den Saal zu beziehen.

Karlsruhe, den 3. März 1869.

3.2. **Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.**

Vom 1. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können (6 Dienstjahre) angenommen, und bittet man die verehrlichen Mitglieder, diese von jenem Tage an binnen 4 Wochen bei dem Vereinskassier, Partikulier Emil Vierordt, Karl Friedrichstraße 16, im mittlern Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß die Polizeibüchlein oder Scheine über Diensteintritt mitgebracht werden.

Diejenigen Herrschaften, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden gebeten, um dieselbe Zeit vom 1. März d. J. an die Anzeige hievon ebendaselbst, wo auch jede Auskunft darüber ertheilt wird, zu machen.

Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1869.

Der Kassier: Emil Vierordt. **Der Vorstand:** Th. Roth. **Der Sekretär:** L. Wilser.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 92 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Kaufmann Eduard Darnbacher, Theilhaber der offenen Handelsgesellschaft „Adolph Willstätter" dahier, hat sich mit Anna Roth von Feudenthal verehelicht.

Nach dem Ehevertrag schließen beide Theile ihr gegenwärtiges und zukünftiges, bewegliches und unbewegliches, aktives und passives Vermögen von der Gemeinschaft aus, mit Ausnahme von 100 fl., welche von jedem der beiden Ehegatten in die letztere eingeworfen werden.

Karlsruhe, den 2. März 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Vergebung von Eisenarbeit.

3.3. Höherer Anordnung zu Folge soll die Herstellung des **Eisenwerks** für drei **Pflanzenhäuser** im Großh. botanischen Garten dahier mittelst Soumission auf Einzelpreise in Akkord gegeben werden.

Die Akkordbedingungen, Pläne und Detailzeichnungen können bei unterzeichneter Stelle täglich Vormittags eingesehen werden.

Die Soumissionen sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Eisenarbeit" versehen, längstens bis

Samstag den 6. März l. J.,

anher einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1869.

Großherzogliches Hofbauamt.

Dyckerhoff.

Holzversteigerung.

2.1. In Großh. Hardtwald werden zum zweiten Mal versteigert:

Montag den 8. d. M.

Abtheilung Queralleeschlag:

15 Klafter forlenes Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Rintheimer Querallee.

Karlsruhe, den 3. März 1869.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Bureaueinrichtung- und Möbelversteigerung

4.4. wird **Montag den 8. März**, Vormittags 10 Uhr, in dem Tabaksmagazin vor dem Friedrichsthor gegen Baarzahlung abgehalten werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe, den 17. Februar 1869.

Bad. Gesellschaft für Tabaks-Produktion und Handel in Liquidation.

Cigarren-Versteigerung.

2.1. **Freitag den 5. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in der Restauration von A. Zipf, Kronenstraße 19, eine größere Parthie Cigarrren mittelfeiner und feiner Sorten.

V. Klinger, Geschäftsagent.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Langestraße 213 ist im Seitengebäude eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen auf 23. April zu vermiethen. Näheres ebener Erde.

* Sophienstraße 25 ist die Wohnung im dritten Stock mit 8 Zimmern und Küche nebst dazu gehöriger Mansarde und Schwarzwaschkammer sowie den übrigen Zugehörden auf den 23. Juli zu vermiethen. Auskunft Sophienstraße 14.

* Zähringerstraße 29 ist auf 23. April eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 oder auf Verlangen 3 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Zirkel (innerer) 26 ist wegen Versetzung die Eckwohnung parterre, aus 3—4 Zimmern, anstoßender Küche und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres im Hause im mittlern Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

— Zu vermiethen auf den 23. April 1869 **eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 25 im Laden.

3.3. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Kellerraum ist Kriegsstraße 18c sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

* Eine für sich abgeschlossene Wohnung, 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Mansarde, Magd- und Schwarzwaschkammer nebst sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermiethen und Näheres Langestraße 111 zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Ein großes, unmöblirtes Mansardenzimmer, Aussicht auf die Kriegsstraße, ist sogleich oder auch später zu vermiethen: Kriegsstraße 18d am Mühlburgerthor.

3.3. Ein unmöblirtes Zimmer wird sogleich an eine solide Persönlichkeit vermiethet. Näheres Sophienstraße 50 bei **A. Knapper.**

3.1. Steinstraße 25 sind auf den 23. April 2 schöne Zimmer, Stallung für 2—3 Pferde nebst Dienerzimmer zu vermiethen.

* Steinstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. — Auch ist daselbst Kost zu haben.

* Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer sind an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen. Das Nähere vorderer Zirkel 6 parterre.

* Zwei bis drei gut möblirte Zimmer, im zweiten Stock auf die Straße gehend, sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen: Zähringerstraße 38.

* Amalienstraße 33 ist auf 15. März oder 1. April ein großes, schön möblirtes, heizbares Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein schön möblirtes, auf die Straße heraus gehendes Zimmer ist sogleich oder bis 1. April zu vermiethen. Auch können daselbst Schüler, die eine hiesige Anstalt besuchen, unter günstigen Bedingungen auf Verlangen Kost erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße 24.

Waldstraße 75 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Hirschstraße 17 ist im Hinterhaus ebener Erde ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen und Holzplatz auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus parterre.

* Ein kleines, in den Hof gehendes Zimmer, mit Aussicht in den Garten, ist bis Mitte März oder Anfangs April zu vermiethen: Karlsstraße 31.

Werkstätte zu vermiethen.

*2.1. Eine helle, geräumige Schreinerwerkstätte ist sogleich oder auf 23. April zu vermiethen und kann auch einiges Werkzeug dazu gegeben werden. Näheres bei Herrn **Lehmann**, Waldstraße 3, Hinterhaus.

Wohnungsgesuche.

3.3. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche u. s. w., eine Treppe hoch oder zu ebener Erde, möglichst in Mitte der Stadt, wird auf den 23. April oder auch 23. Juli für eine einzelne Dame gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es wird eine Sommerwohnung, womöglich ein Haus allein, gesucht. Adressen werden gebeten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuche.

Ich suche sogleich oder auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche außerhalb der Stadt zu miethen. Anerbieten nimmt entgegen

W. Merke, 18 Herrenstraße.

3.2. Eine Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 5—6 Zimmern, zwischen der Adler- und Ritterstraße gelegen. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.1. Auf nächstes Ziel wird gegen hohen Lohn ein im Kochen und allen sonstigen Arbeiten erfahrenes, braves Mädchen gesucht. Zu erfragen in **Durlach**, Sophienstraße 2.

* Es wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht, welches das Zimmerreinigen gründlich versteht, gut weißnähen, flicken und bügeln kann und auch in der Küche behülflich ist. Es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Grünwinkler Allee 5 im ersten Stock.

* Ein solides, braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße 30 im Laden.

*2.1. Es wird ein Dienstmädchen auf Ostern gesucht, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Amalienstraße 2 im 2. Stock.

* Es wird ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 2.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, bügeln und nähen kann, auch sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Akademiestraße 15 parterre.

2.1. Ein braves, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Langestraße 165 im Laden links.

* Ein solides Mädchen, welches kochen waschen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern in einer kleinen Haushaltung eine Stelle: Langestraße 211 b.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Steinstraße 17 im dritten Stock.

* Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches schon in großen Haushaltungen diente, selbstständig gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet gegen guten Lohn auf Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine Familie sucht auf Ostern ein sittsames Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres innerer Zirkel 6.

Ein braves, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie die übrigen häuslichen Arbeiten zu besorgen versteht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Nähere Auskunft ist zu erfragen Amalienstraße 19 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 24.

Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen, das andere etwas nähen und bügeln kann, werden auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfahren Langestraße 116, bei Bäcker A. Hafner.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 127 a.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 1 im untern Stock.

Ein ordentliches Mädchen welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im Laden links.

* Es wird sogleich oder auf Ostern ein reinliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, gegen guten Lohn nach **Durlach** in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen Bleichstraße 17 im Laden.

* Ein gewandtes Küchenmädchen wird auf Ostern gesucht: Karl-Friedrichstraße 30.

* Ein braves Mädchen, welches bügeln und nähen kann, und Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Linkenheimerstraße 3 im zweiten Stock.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten pünktlich besorgen kann, wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 29.

* In eine kleine, reinliche Haushaltung wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf Ostern gesucht, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten gut besorgen kann. Im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 13 a im Laden.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 146 im dritten Stock.

* Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen, das andere etwas nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, finden auf Ostern Stellen. Näheres Stephanienstraße 21.

Ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und gut empfohlen wird, wird auf Ostern gesucht: Zähringerstraße 100 im zweiten Stock, Eingang links. *

Ein **Zimmermädchen**, welches auch schön nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle: Karlsstraße 11 unten.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Amalienstraße 28 im untern Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Zimmerreinigen bewandert ist, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 27.

* Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen, waschen und putzen kann, überhaupt den häuslichen Arbeiten sich unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 3 im untern Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Zähringerstraße 86 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

3.3. Ein anständiges Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen, Bügeln, Serviren und Frisiren sehr geschickt ist und französisch spricht, sucht bis Ostern oder vorher bei einer hiesigen Herrschaft eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen Arbeiten gewandt ist, auch etwas Kleider machen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine passende Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten leisten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 11.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 86 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und von ihrer früheren Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 11 im dritten Stock.

* Eine gesetzte, zuverlässige Person, welche die Pflege kleiner Kinder gut versteht, sucht bei einer Herrschaft mit einem oder zwei Kindern eine Stelle auf Ostern; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen große Herrenstraße 58 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Zwei fleißige, ehrliche Mädchen, wovon das eine schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, das andere einer Küche vorzustehen weiß, suchen bei einer ordentlichen Herrschaft Stellen. Näheres Waldhornstraße 30 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches allen Arbeiten vorstehen kann und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht wegen Wegreise seiner Herrschaft auf Ostern eine Stelle, entweder als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Kronenstraße 15.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 25 im Hintergebäude rechts im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, kochen, waschen und putzen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 217 unten, Eingang links.

Ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht eine Stelle auf Ostern. Näheres Karlsstraße 11 unten.

* Ein geübte Köchin sucht bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 29 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und sich sonst den häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmerreinigen versteht, nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Kindsmädchen oder Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße 22 im 2. Stock links.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorsteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ludwigsplatz 59.

* Ein reinliches Mädchen sucht auf's Ziel eine Stelle, welches kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten kann. Näheres in der Waldhornstraße 20 im ersten Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches kochen, waschen, putzen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Wegzug derselben wieder bei einer ordentlichen Familie eine Stelle auf Ostern. Näheres Spitalstraße 34 im 3. Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen oder auch bei einer einzelnen Dame. Dasselbe sieht nicht auf großen Lohn, sondern nur auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen Friedrichsplatz 1, Entre-sol.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 29 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das nähen, bügeln und frisiren kann, auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Laden- oder Zimmermädchen. Zu erfragen Kronenstraße 13 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 22 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und gut kochen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Zähringerstraße 61 im Hinterhaus ebener Erde.

Ein Tapezier-Gehülfe

wird zu engagiren gesucht. Franko-Offerten sind zu richten an **F. A. Keller**, Plöckstraße 43 in **Heidelberg**.

Köchin-Gesuch.

3.3. Eine ausgezeichnete Köchin wird auf Ostern gegen **hohen** Lohn nach **Auswärts** gesucht. Näheres Friedrichsplatz 10, 1 Stiege hoch, Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr.

Lehrlingsgesuche.

3.3. **Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.**

C. Th. Bohn.

Ein braver solider junger Mann, welcher Lust hat, das Sattler- und Tapezier-Geschäft zu erlernen, kann auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

K. Rieger.

* Ein junger Mensch, welcher die Steindruckerei erlernen will, findet eine Stelle in der litbographischen Anstalt von **P. Simon**, Zähringerstraße 41.

Lehrling,

ein wohlerzogener, der Lust hat die **Möbelschreinerei** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen eintreten bei

Ch. Kegel,
Möbelschreiner, Villa Kauffmann,
Promenadeweg 2.

Näherin-Gesuch.

Ein Näherin, welche im Stiefelnähen einige Uebung besitzt, findet eine Stelle: Waldstraße 37.

Stelleanträge.

* Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich eine Stelle als **Schenkamme.** Zu erfahren Zähringerstraße 63 im Hinterhaus.

* In die Restauration in **Gottesaue** wird sogleich ein ordentliches **Kellermädchen** oder ein **Knabe** gesucht.

* Eine fremde Herrschaft sucht ein feines, angenehmes Mädchen als Jungfer. Sie muß dieselbe auf Reisen begleiten, gut weißnähen, Kleider machen können und wo möglich das Frisiren verstehen. Die besten Zeugnisse werden verlangt und Auskunft ertheilt Morgens von 9 bis 11 Uhr: Lindenstraße 2.

Eine gewandte Verkäuferin, welche schon in einem Modewaaren- oder Confektionsgeschäft conditionirte, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laufdienst-Antrag.

* Linkenheimerstraße 3, im dritten Stock, wird eine zuverlässige Person gesucht, welche früh Morgens häusliche Arbeit versehen kann.

Stellegesuch.

* Ein Hausknecht sucht eine Stelle in einem Gasthof. Zu erfragen im Gasthaus zum König von Preußen.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine **geübte Büglerin** sucht noch mehrere Tage in der Woche Beschäftigung: kleine Spitalstraße 6 im 2. Stock.

Empfehlung.

* Es empfiehlt sich Jemand für Offiziere und Civilpersonen Remonte-Pferde, sowie auch gerittene Pferde zu reiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* ☛ Es ist auf dem Balle am 1. Februar ein **Taschentuch** liegen geblieben. Die Besitzerin wird gebeten, es abholen zu lassen: Langestraße 152.

Hausverkauf.

2.2. Ein 2stöckiges Wohnhaus in schönster Lage der Stadt, enthaltend im untern Stock 5 Zimmer mit Hofthor, im zweiten Stock 9 Zimmer nebst den dazu gehörigen Küchen, gute Keller, Hof, Stallung für 4 Pferde und sonstiges Zugehör, ist um den billigen Preis von 22,000 fl. zu verkaufen und kann nach einem Viertel-Jahr bezogen werden. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Karlsstraße 14.

3.2. **Ein Bauplatz**

ist zu verkaufen bei Gärtner **Eisinger**, Kriegsstraße 18d, zunächst am Mühlburgerthor.

2.1. **Bauplätze,**

zwei, in der Schützenstraße, werden billig verkauft. Näheres bei Gebrüder Leichtlin.

Sekretär

wird Karlsstraße 11 unten sehr billig verkauft.

Verkaufsanzeigen.

* Eine schöne **Vogelhecke** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Portier **Roth** im **Thiergarten.**

Zwei gebrauchte Klaviere sind zum Preis von je 50 fl. zu verkaufen durch die Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster.** Friedrichsplatz 10.

* Ein schwarzer **Tuchrock**, für einen Confirmanden, ist um billigen Preis zu verkaufen: Querstraße 25.

Eine **Doppelleiter** und eine **Gartenlampe** sind zu verkaufen: Herrenstraße 33 im dritten Stock. *

2.1. Eine noch neue **Ladeneinrichtung** mit Spiegelschrank und Cartons, ferner Auslaggestelle, Bronce-Träger, Glasurnen mit Deckeln ꝛc. sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 4 im dritten Stock rechts.

Ein schöner, großer **Ovaltisch** ist zu verkaufen: kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock.

Fässer-Gesuch.

*2.1. Weingrüne Fässer, in der Größe von 5—9 Ohm, werden zu kaufen gesucht in dem Kontor der Tabak-Gesellschaft vor dem Friedrichsthor.

Kleine Packkisten

kauft fortwährend an

— **W. Ebersberger**, Kronenstraße 50.

Privat-Bekanntmachungen.

11.3. **1865er Füllung**

Eßlinger Champagner

von **G. C. Keßler & Cie.**,

gegründet 1826,

empfiehlt in längst **anerkannter vorzüglicher Qualität**

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

C. H. Krauß,

Theegeschäft

(Mincing Lane)

London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt,

neue Ernte

von Kennern als vorzügliche Qualität anerkannt, ist in ¼ Pfund-Original-Paquets zu haben bei

Louis Dörle, Karlsruhe.

Schwarzen Thee,

2.1. nämlich:

feinsten Souchong-Thee, offen und in Paquet,

" **Pecco-Thee** mit Blüthen,

Thee von der **Compagnie Coloniale**

in vortrefflichen Qualitäten bei

Louis Lauer,

Verkaufslokal, Akademiestraße 12.

3.3. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

ächt westphäl. Pumpernickel.

* **Mineralwasser**

sind wieder in frischer Füllung eingetroffen bei

Karl Ph. Ernst Wittwe,

Langestraße 115.

Süße Neckarzwetschgen

in bester Qualität bei

Conradin Haagel,

6.3. Großh. Hoflieferant.

Frischgewässerte Stockfische

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 55b,

Max Maisch,

21.16. Durlacherthorstraße 46.

Frische

Teltower Rübchen

empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Auf heute **frisch gewässerte**

Stockfische

empfiehlt

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13a.

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art gewässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen

Louis Dörflinger,

33 Ecke der kl. Herren- u. Erbprinzenstr. 33.

Gegen

Husten, Heiserkeit und Verschleimung

werden die rühmlichst bekannten

— **Lakritztäfelchen** —

stets gerne und mit Erfolg angewendet und sind in Schachteln à 6, 9 und 12 kr., sowie offen fortwährend vorräthig bei

Ludwig Fesenbeckh,

6.5. 36 Langestraße 36.

Englische Pfeffermünztäfelchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt

4.1. **Conradin Haagel,**

Großh. Hoflieferant.

9.3. **Dr. Pattison's**

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu **30 kr.** und halben zu **16 kr.** bei

Karl Haußer,

Ecke der Karls- und Amalienstraße 19.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. und 1 fl.

— **F. X. Weißbrod.**

Zeugniss.

Die Barterzeugungstinctur des Hrn. Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, daß dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. Werner, Direktor des polytechn. Institutes.

☛ Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. Dr. **Wakerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Marktschreiereien zu verwechseln. Dr. **Wakerson**'s Haarbalsam ist in Orginal-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im Hanpt-Depôt von **Th. Brugier** in **Carlsruhe**, Kronenstraße 19.

Englisch Patent-Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Leinwand, Shirting, Mousselin, Shawls, Merinos, gefärbten Baumwollzeugen ꝛc., das schon in allen Spitälern und größeren Etablissements mit großen Vortheilen gebraucht wird, in dem es sich durch seine völlige Unschädlichkeit von den meisten Waschpulvern auszeichnet, empfiehlt

Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Neu eingetroffen.

Bund- und Gelée-Formen, als: Hasen, Lamm, Hund, Fisch, und kleine Bundförmchen ꝛc. empfiehlt

Louis Rein,
3.1. Zähringerstraße 71.

Für Confirmanden

empfiehlt in schöner Auswahl

Chemisetten,
Stulpen u. Kragen,
gestickt und glatt,
Sacktücher, 3.2.
Unterröcke,
einfach und reich garnirt,
Corsetten,
Strümpfe
und
weiße Glacé-Handschuhe

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Federn zum Waschen und Färben senden wir dieser Tage ab. 5 1.

Dorn & Daumiller.

3.1. Neueste

Pariser Hutformen

bei **C. Th. Bohn.**

Für

Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl:

Mull, Piqué, Flanell, Shirting ꝛc.

Franz Perrin Wittwe,
Langestraße 177.

Eine neue Sendung

gereifter franz. Strickbaumwolle

— 6fach und ächtfarbig —

in prachtvoller Auswahl empfehle hiemit zu billig gestellten Preisen.

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

Langestraße 107. ☞ ☜ **Langestraße 92.**

Gummihosenträger

und Strumpfbänder, **selbstgefertigte,** für deren Dauer **Jahre lang** garantirt, empfiehlt billigst

*5.4. **Stahl,** Hofsäckler.

Gasinstallation,

sowie alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten werden von Unterzeichnetem prompt und billig ausgeführt, und empfiehlt derselbe sein neu errichtetes Lager von Gaslampen oder deren Theile hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

3.3. **W. Göttle,** Blumenstraße 19.

Strohhutwascherei

3.1. von

Geschw. König.

Strohhüte aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser Façonen umgeändert, sowie pünktliche Bedienung zugesichert. Aufträge werden entgegengenommen: Adlerstraße 34 im Vorderhaus im zweiten Stock und Kronenstraße 49, bei Herrn Kaufmann **Daler.**

12.12. **Nähmaschinen,**
sowie **Reparaturen** solcher bei
Karl Junker, Mechaniker,
vel. Sophienstraße (Mühlburger Weg).

Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Es empfiehlt sich im Ofen- und Herdsetzen, sowie auch im Reinigen der Oefen und Herde

V. Bender, Hafner,
Waldhornstraße 51.

3.1. **Ruhrer Steinkohlen,**

sowohl aus **bestem Schmiedegries** als auch aus **vorzüglichen** und **stückreichen Fettschrotkohlen** bestehend, sind soeben die erwarteten **3 Schiffsladungen** für mich in **Maxau** eingetroffen und werden bis zum **13. d. M. direkt ab Schiff** (in **Wagenladungen** und größeren Parthien **billiger**), sowie auch fortwährend auf meinen Lagern in **Maxau** und **hier billig** verkauft von

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- bezw. Karlsthor.

NB. Gefällige **Aufträge** nehmen auch entgegen:
Herr **F. X. Weißbrod,** Kreuzstraße 12,
„ **K. Fr. Rupp,** Waldstraße 91.

2.1.

Champagner

aus dem Hause **Jules Mumm & Cie.**
in **Reims,**
als:

Verzenay, Qualité supérieure,
Impérial, „ exquise,
Carte blanche } Cabinetswein;
„ rose }

1865er deutsche Schaumweine

empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine und besonders große Auswahl in **Bordeauxweinen.**

Louis Lauer,
Akademiestraße 12.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** nebst gutem **Schwartenmagen** empfiehlt heute

W. Printz, Metzgermeister,
Waldstraße 35

Anzeige.

Frische hausgemachte **Leber- und Griebenwürste** und **Schwartenmagen** empfiehlt heute Abend

Oskar Speck, Bierbrauer.

Brauerei Speck.

Heute, Donnerstag den 4. März,
Große musikalische Abendunterhaltung
des neu gegründeten Septetts der Gesellschaft Schucker aus Karlsruhe.
(Mit neuen Piecen und Violin-Solis).
Anfang halb 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
* **Die Gesellschaft.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. —

Todesanzeige.

* Dem unerforschlichen Rathschluß Gottes hat es gefallen, unsere innigeliebte einzige Tochter und Nichte, Rosa, im zarten Alter von 16 Jahren durch den Tod zu entreißen. Vom tiefsten Schmerze niedergebeugt, widmen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, statt besonderer Anzeige, diese Trauernachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet heute Donnerstag, Nachmittags um 4 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 4. März 1869.

L. Willstätter, Lederhändler,
für sich und im Namen der Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche meinem nun in Gott ruhenden Gatten während seiner langen Leiden so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, besonders dem verehrlichen Corps der freiwilligen Feuerwehr, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 3. März 1869.

Mina Becker, geb. Baumberger.

Gesang- u. Gebetbücher

empfehlen zu den verschiedensten Preisen

Müller & Gräff,
3.1. Zähringerstraße 96.

Aufforderung.

* Diejenige Person, welche den Thäter angeben kann, der vom 2. auf den 3. März die Rosen- und Springenbäume in meinem Garten, Bleichstraße 12, auf so ruchlose Weise beschädigte, erhält von mir 5 fl. Belohnung.

Jos. Hotz, Bleichstraße 12.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem empfehle ich mich hohem Adel und geehrtem Publikum zur Anfertigung von **geschweiften Möbelarbeiten** in allen Holzarten, von welchen stets einige Garnituren in Vorrath vorhanden, unter Zusicherung geschmackvoller und dauerhafter Arbeit und billiger Bedienung.

Auch sind noch einige schöne **Chiffonnieres** zu billigen Preisen vorhanden.

Chr. Kegel, Möbelschreiner,
2.1. Villa Kauffmann, Promenadeweg 2.

Anzeige.

Meinen werthen Abnehmern diene hierdurch zur Nachricht, daß ich auf die bevorstehende Confirmation mein Lager bedeutend vergrößert und dabei sehr billige Preise gestellt habe.

Auch wird daselbst alles Gold und Silber, sowie auch Brillanten und andere feine Steine angekauft und gut bezahlt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Graf, Goldarbeiter,
3.3. Langestraße 64.

Hausmacher Leinwand

in vorzüglicher und sehr billiger Waare, sowie

Bettfedern und Flaumen

von 1 fl. 20 kr. an per Pfund empfiehlt

Mina Trabinger,
7 kleine Herrenstraße 7.
Firma: Drück.

Aecht engl. Waterproof,

wasserdicht,

in den neuesten Farben sind eingetroffen bei 2.1.

L. S. Léon Söhne.

Confirmationsgeschenke.

Katholische und evangelische Gesang- und Gebetbücher in einfachen wie elegantesten Einbänden empfiehlt die

A. Geßner'sche Buchhandlung,
43. Langestraße 70.

Exposition.

* Am Donnerstag den 4. und Freitag den 5. d. M. von 9—12 und 2—6 Uhr wird im Hörsaale der Großherzoglichen Landesgewerbehalle eine Ausstellung des gesammten Verlages von **A. Morel in Paris** (Librairie centrale d'Architecture) arrangirt sein, zu deren Besuch die Herren Architekten, Ingenieure, Decorateure, Künstler, Kunstfreunde ꝛc. hiermit ganz ergebenst eingeladen werden.

Was bietet denn die neu erschienene Zeitschrift: „**Die Hausfrau**" eigentlich? — Alles, was für die Hausfrau wirklich praktisch ist. Sie bespricht nicht nur Neues im Gebiete der Küche, Keller und Wäsche, sondern belehrt auch über Gesundheitspflege, Erziehung der Kinder, Pflege der Hausthiere und Zimmerblumen, des Obst- und Gemüsegartens — bringt auch interessante Erzählungen. Alles für 13 Sgr. pro Quartal.

Philharmonischer Verein.

Freitag den 5. März, Vormittags um 11½ Uhr, Probe.

Bahnhofstadttheil!

2.1. Die Interessenten sind zu einer Besprechung **gemeinnütziger Angelegenheiten** auf

Samstag den 6. März,
Abends 8 Uhr,

in das Lokal des Arbeiterbildungsvereins eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 4. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des Königl. Württemb. Kammersängers Herrn Sontheim: **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber. Masaniello: Herr Sontheim.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 5. März. I Quart. 29. Abonnementsvorstellung. **Sappho.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag den 7. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zweite Gastrolle des Königl. Württemb. Kammersängers Herrn H. Sontheim. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halevy. Eleazar: Herr Sontheim.

Anfang **6** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die
Lebens-Versicherungs-Bank
„KOSMOS"

schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in jeder wünschbaren Form und zu ganz liberalen Bedingungen ab, insbesondere:

a) Versicherungen auf den Todesfall;
b) Leibrenten- und Pensions-Versicherungen;
c) Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen gegen **feste, billige** Prämie.

Prospekte werden gratis verabreicht und Auskunft bereitwilligst ertheilt durch

Herrn **Max Maisch** in **Karlsruhe**,
„ **Karl Löffler** in **Durlach**,
„ **Ed. Schlatter** in **Mühlburg**.

Providentia.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital 8,000,000 fl.

Die **Providentia** versichert gegen Feuerschaden **Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernteerzeugnisse, Ackergeräthe,** überhaupt alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand zerstört oder beschädigt werden können.

Gebäude soweit es die gesetzlichen Bestimmungen gestatten.

Nähere Auskunft, namentlich über die Prämien, sowie ausführliche Prospekte und Antragsformulare ertheilen bereitwilligst:

Karlsruhe, im März 1869.

„Die Agenten der **Providentia**":
Kaufmann **Julius Bodenweber**,
„ **Ludwig Fesenbeckh**,
Lubberger & Oelenheinz.

8.6. **Frische Ima Ruhrkohlen**

trafen soeben die zwei ersten diesjährigen Schiffsladungen von der Ruhr in Marau für mich ein, welche bis zum 12. März aus den Schiffen zu ermäßigtem Preis empfehle.

Adolph Winter in Mühlburg.

In Karlsruhe nehmen gefällige Aufträge entgegen:
Herren **A. Winter & Sohn**, Friedrichsplatz 6.
„ **K. Stumpf**, Amalienstraße 11,
„ **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich auf hiesigem Platze als Kleidermacher etablirt hat.

Mein Bestreben wird sein, durch **solide** und **geschmackvolle** Arbeit das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

NB. Auch halte ich stets ein Lager von deutschen, französischen und englischen Stoffen.

Max Gartner, Kleidermacher,
116 Langestraße 116
im zweiten Stock.

7.1.

2.1. **Karlsruhe.**

Samstag den 6. März 1869.

Abend-Unterhaltung

für das Gesammtpublikum

im großen Saale des Museums

zum Vortheil

der hiesigen Frauenvereine.

Erste Abtheilung.

I. **Ouverture.**
II. **Lebende Bilder:**
J. V. Scheffel's „Frau Aventiure" in 5 Bildern:
1. „Dem Landgrafen Hermann den Parzival überreichend" (Wolfram v. Eschenbach).
2. „Der Vogt von Teuneberg."
3. „Der Papegan"
4. „Dörpertanzweise" } (Heinrich von Ofterdingen).
5. „Daheim"

Zweite Abtheilung.

I. **Musikstück.**
II. **„Das Herz vergessen,"** Lustspiel in einem Aufzuge von G. v. Putlitz.

Personen:

Doktor Willmar.
Franziska, seine Schwiegertochter.
Eveline, seine Nichte.
Oswald Born, sein Mündel.
Bernhard von Lautern, Lieutenant.
Scene: im Hause des Doktors.

Preise der Plätze:

Nummerirte Plätze im Saale	1 fl. 45 kr.
Andere Plätze im Saale	1 fl. 12 kr.
Gallerie	— fl. 48 kr.

Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von Dörr, Frey und Schuster, in den Buchhandlungen von Creuzbauer und Ulrici und Abends an der Kasse zu haben.

Eröffnung der Zugänge: 6 Uhr. — Anfang: 7 Uhr.

Samstag den 13. März 1869, Abends 7 Uhr.

Zweite Vorstellung.

I. Abtheilung.

1. **Ouverture.**
2. **Drei lebende Bilder:** a) Holzfäller, b) Schnitter, c) Winzer.

II. Abtheilung.

„Moritz Schnörche," Posse in einem Aufzug von Moser.

Karlsruher Bürgerabend.

Montag den 8. März 1869, Abends 7½ Uhr,

in der Schuberg'schen Gartenhalle

findet die erste öffentliche Versammlung statt.

3.1. **Tagesordnung.**

1. Kurzer Bericht des Vorsitzenden über den Zweck und die Gründung des hiesigen Bürgerabends.
2. Allgemeine Besprechung über „Gemeinde-Besteuerung", eingeleitet durch Herrn Oberbürgermeister Malsch.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein

Das Comite.

Sterbfalls-Anzeige.

2. März Heinrich, alt 2 Jahre 4 Monate 23 Tage Vater Schuhmacher Ludwig.
2. „ Georg Bück, Taglöhner, ein Ehemann, alt 69 Jahre.
3. „ Karl, alt 7 Monate 29 Tage, Vater Locomotivführer Harter.
3. „ Rosa Willstätter, alt 15 Jahre, Vater Lederhändler Willstätter.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Brugger, Kreisschulrath v. Lüsingen. Lehmann, Kreisschulrath von Offenburg. Aleck, Kreisschulrath Baden. Seitz, Kreisschulrath v. Constanz. Jung, Kreisschulrath v. Villingen Häuser u. Kries, Kreisschulräthe v. Mosbach.

Deutscher Hof. Stroh, Kfm. v. Achern.

Erbprinzen. Marx, Kaufm. v. Stuttgart Marcus, Kfm. v. Höxter. Strauß, Kfm. v. Offenbach. Leopold, Rent. v. Paris Dr. Schneider m. Frau v. Gleisweiler.

Erbprinzen. Seine kais. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg m. Gefolge u. Bed. u. v. Zouboff, Oberstlieutenant v. Petersburg. Keller, Rent. m. Fam. v. Heidelberg. Heimann, Rent. v. Mainz. Siefert, Kfm. v. Potzdam Heim, Hofm. Seiner Durchl. des Prinzen v. Fürstenberg v. Donaueschingen Zacke, Priv. v. Bern.

Goldener Adler. Schubert m. Frau v. Dresden. Petry, Kfm. v. Offenbach. Müller, Oberlehrer v. Bonndorf. Bohner, Kfm. v. Hörden. Held, Kfm. v. Offenbach. Knobloch, Werkm. v. Pforzheim. Bossart, Kfm. v. Basel. Trautwein, Gerber v. Schriltach. Böhringer, Kfm. v. Stuttgart. Merz, Seminardirector v. Meersburg.

Goldenes Lamm. Müller, Kfm. v. München. Schwarz, Kfm. v. Ettlingen.

Goldener Ochsen. Hotz v. Freiburg. Ober v. Eßlingen. Schlessinger, Lehrm. u. Dr. Schlessinger v. Mergentheim.

Grüner Hof. Klein, Gallmann u. St. Goar, Kfl. v. Frankfurt. Frau Bohn m. Sohn v. Luxemburg. Carlhausen, Kfm. v. Cöln. Kleister, Kfm. v. Elberfeld. Bloch, Kfm. v. Freiburg. Hoffmann, Priv. v. Leipzig.

Hôtel Baner. Kuhn, Lehrer v. Elberfeld. Riegel, Lehrer v. Heidelberg. Grenacher, Vergolder v. Frankfurt. Dölker, Kfm. v. Lörrach. Horberg, Priv. v. Dresden. Krämer, Part. v. Paris. Ekhardt, Kfm. v. Stuttgart. Langer, Uhrmacher von Stockholm. Kräßler, Part. v. Berlin.

Hôtel Große. Demeter v. Stuttgart. Dörcken, Kfm. v. Gronenberg. Zickwolff von Aschaffenburg. Wengle v. Constanz. Schäfer, Kfm. v. Ulm. Stedel, Kfm. v. Baden. Schaufert, Assessor v. Germersheim. Erben, Kfm. v. Neuwied. Levant, Kfm. v. St. Gantine. Colani, Kfm. v. Berlin.

Prinz Max. Gebr. Bloch, Weinhdl. v. Freiburg. Mayer, Kfm. v. Worms. Bahnmüller, Kfm. v. Worms. Bahnmüller, Kfm. v. Stuttgart. Wehrle, Kfm. v. Bruchsal. Mühlhauser, Metzger v. Bergzabern.

Rheinischer Hof. Ullrich, Priv. v. Münzach.

Römischer Kaiser. Wahmer, Kfm. v. Schliengen. Hübsch, Forstpraktt. v. Schwetzingen. Graf Künsberg a. Rußland. Limpert, Kfm. v. Hanau. Schermann a. Amerika.

Rothes Haus. Frl. Kiefer u. Frl. Meister, Lehrerinnen u. Fabel, Kfm. v. Freiburg. Schneider, Kfm. v. Achern.

Schwarzer Adler. Reichard, Kfm. v. Herrenberg. Kern, Wirth v. Kandel.

Silberner Anker. Oppenheimer, Weinhdl. v. Hemsbach. Dietz, Kellner v. Bodenhof.

Stadt Lahr. Bickelbach m. Frau v. München.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 5. März, Vormittags 8½ Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Jakob Martin, Landwirth von Weingarten, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Heinrich Stamm, Steinhauer von Schleitheim und Friedrich Itty, Schlosser und Spengleßer von Mühlhausen, wegen Diebstahls.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Jakob Schmitt, Müllerbursche von Oberlustadt, wegen Widersetzlichkeit.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.